

Presseclippings
Europäischer Freundeskreis Trumau
Jahr 2010



Wenn Ärzte den Kochlöffel schwingen



Ärzte kochen für den Guten Zweck.

TATTENDORF: Zum dritten Mal fand am Samstag dem 19. Juni 2010, das „Doctors and friends cooking“ mit musikalischer Begleitung für einen guten Zweck statt. Diesmal im Johanneshof Reinisch in Tattendorf, wo Dr. Hermann Fellner und Freunde aus Medizin, Kunst und Wirtschaft 140 erwar-

tungsvolle und hungrige Gäste begrüßen durften. Dank zahlreicher Sachspenden konnte die Hobbykochmannschaft (Dr. Hermann Fellner/Radiologe, Dr. Claus Riedl/Urologe, Dr. Alexander Majewsky/Gynäkologe, Andreas Sohm/Bassist, Elmar Eisner/Hornist, Hannes Putz, Franz Stummer/Catering Sim and More) mit ihrem hervorragenden 6-Gänge Menü diesen Abend zu einem wertvollen und lange in Erinnerung bleibenden Ereignis machen. Ein Ensemble aus Musikern der Wiener Symphoniker, die „Wiener Facetten“, sorgten für den musikalischen Genuss. Der Reingewinn wurde zu Gunsten des Clara Fey Kinderheim in Wien, des Ableidinger Fond Tattendorf und des Hospiz Baden aufgeteilt.

Folklorefest des EFT

TRUMAU: Am 19. Juni stand die Marktgemeinde Trumau im Zeichen des Miteinanders unter den Völkern. Der Europäische Freundeskreis Trumau (EFT) feierte sein Folklorefest im Innenhof des Schlosses Trumau. Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Feiern. Integrieren. Freunde finden.“ Künstlerische und kulinarische Genüsse aus aller Herren Ländern gaben sich dabei die Hand. Als Ehrengäste konnte der EFT-Vorsitzende Erich Frauenhofer die niederösterreichische Landesrätin Mag.a Karin Scheele und den Abgeordneten zum niederösterreichischen Landtag Vbgm. Franz Gartner willkommen heißen. Der Hof des Schlosses Trumau



Der ASK Vorstand unter Obmann Erich Hietz.

war nicht wiederzuerkennen. Zahlreiche Fahnen unterschiedlichster Nationalitäten schmückten den Innenhof. Die Nasen der Besucher umwehten exotische Düfte. Insgesamt 15 verschiedene Nationen konnte EFT-Chef Erich Frauenhofer begrüßen. Frauenhofer und sein Team hatten das Fest unter das Motto „Feiern. Integrieren. Freunde finden“ gestellt. Ziel der Veranstaltung war die Integration von Migrantenfamilien ins Trumauer-Gesellschaftsleben. Kinder und Erwachsene aus fremden Nationen präsentierten auf der Bühne Lieder und Tänze aus ihren Heimatländern. Durchs Programm führte Markus Jannemann, der in zahlreichen Interviews mit den Ehrengästen die Hintergründe des Festes beleuchtete. Einhelliger Tenor war der Wille zur Völkerverständigung und des friedvollen Miteinanders. Während der Pause hatten die zahlreiche Gäste Gelegenheit, auf einer Gourmetmeile an unterschiedlichsten Ständen typische Spezialitäten aus aller Welt, von der USA bis zur Ukraine, von Dänemark bis Kroatien, zu verkosten.

Internationaler Piano Sommer

EBENFURTH/HASCHENDORF: Nachdem bereits in den letzten Jahren der internationale Piano Sommer in Ebenfurth sehr erfolgreich war, wird auch heuer wieder in den Räumen der Musikschule Ebenfurth der Pianosommer abgehalten. Gegründet und geleitet wird der Pianosommer von Prof. Adam Wibrowski vom Konservatorium Paris. Als Gastlehrer fungiert Prof. William Wellborn vom Konservatorium in San Francisco. In einer 17-tägigen Intensivausbildung werden hochqualifizierte Pianisten und Wunderkinder aus aller Welt weitergebildet und haben die Möglichkeit, bei mehreren Konzerten ihr Können unter Beweis zu stellen. So findet am 29. Juli ein Galakonzert im Innenhof der Theresianischen Militärakademie in Wr. Neustadt, am 5. August ein Candlelight Konzert im Stadtsaal Traiskirchen, am 7. August beim Reisinger in Neufeld und ein Abschlusskonzert am 8. August mit abschließender Preisverleihung von 3 Preisträgern in Ebenfurth statt. Ein



Stimmung beim Folklorefest des Europäischen Freundeskreises Trumau. Im Bild: Teilnehmer mit prächtigen Trachten ihrer Heimat — umgeben von GGR Karin Kraus, EFT-Vorsitzenden Erich Frauenhofer, LR Mag. Karin Scheele, EFT-Vize-Vorsitzenden und Moderator UGR Markus Artmann und LAbg. Franz Gartner (v.l.n.r.).

Im Zeichen der Völker ...

INTEGRATION / Der Europäische Freundeskreis Trumau bescher- te ein bewegendes Folklorefest im Sinne von Migrantenfamilien.

TRUMAU / "Feiern. Integrieren. Freunde finden." Unter diesem Motto feierte der Europäische Freundeskreis Trumau (kurz: EFT) ein bewegendes Folklorefest im Innenhof des Schlosses Trumau im Sinne der Völkerverständigung. Und damit stand die Gemeinde ganz im Zeichen des Miteinanders unter den Völkern.

Künstlerische und kulinarische

Genüsse aus allen Herren Län- dern gaben sich bei diesem stim- mungsreichen Folklorefest dabei die Hand. Als Ehrengäste konnte Erich Frauenhofer, der EFT-Vor- sitzende, auch Landesrätin Mag. Karin Scheele und Traiskirchens Stadt-Vize LAbg. Franz Gartner willkommen heißen. „Wir haben mit dem Folklorefest ein starkes Zeichen des Friedens gesetzt“, so

die erfreuliche Stellungnahme von Frauenhofer nach dem Fest.

Ziel der Veranstaltung war die Integration von Migrantenfami- lien ins Trumauer Ortsleben. Kinder und Erwachsene aus fremden Nationen präsentierten auf der Bühne Lieder und Tänze aus ihren Heimatländern, durch das Programm führte Umweltge- meinderat Markus Artmann.

Der Europäische Freundeskreis Trumau lud ein: "Feiern. Integrieren. Freunde finden."

Trumau.- Am 19. Juni stand die Gemeinde im Zeichen des Miteinanders unter den Völkern. Der Europäische Freundeskreis Trumau (EFT) feierte sein Folklorefest im Innenhof des Schlosses. Das Motto der Veranstaltung lautete „Feiern. Integrieren. Freunde finden.“ Künstlerische und kulinarische Genüsse aus vielen Ländern erwarteten die zahlreichen Gäste. EFT-Obmann Erich Frauenhofer konnte Menschen aus 15 Nationen begrüßen (viele boten heimische Lieder und Tänze), als Ehrengäste LR Mag. Karin Scheele und LABg. Vbgm. Franz Gartner. Durch das Programm führte routiniert Obmannstellvertreter UGR Markus Artmann.

Land hilft Europafreunden

KOOPERATION / Eine engere Zusammenarbeit mit dem Land NÖ hat nun der „Europäische Freundeskreis Trumau“ vereinbart.

TRUMAU / Das Europareferat des Landes Niederösterreich ist auf die Arbeit des Europäischen Freundeskreises Trumau (EFT) aufmerksam geworden. Um über Möglichkeiten der Zusammenarbeit zu sprechen, luden die Europareferenten Dr. Wolfgang Traußnig und Dr. Hans Jedliczka Trumauer Vertreter zu Gesprächen ins Landhaus nach St. Pölten ein. Der EFT-Vorsitzende Erich Frauenhofer und sein Stellvertreter Markus Artmann nahmen diese Einladung am vergangenen Mittwoch wahr. In einem positiven Gespräch wurde eine Kooperation beschlossen.

Das Gespräch verlief sehr konstruktiv und in angenehmer Atmosphäre. Traußnig und Jedliczka zeigten sich von den Ideen und Arbeiten des EFT sehr angezogen. „Das Ergebnis unseres Gesprächs war die Vereinbarung ab



Kooperation besiegelt. Trumaus Umweltgemeinderat Markus Artmann, Dr. Hans Jedliczka, Erich Frauenhofer, Dr. Wolfgang Traußnig (v.l.).

sofort laufend zu kooperieren“, schildert EFT-Chef Frauenhofer, „bei den zukünftigen EFT-Veranstaltungen werden uns Dr. Traußnig und Dr. Jedliczka unter

die Arme greifen. Natürlich ist es auch wichtig für unsere Vereinsarbeit, dass uns eine jährliche finanzielle Unterstützung zugesagt wurde!“

EFT besuchte künftigen Botschafter



Die Delegation des EFT beim Besuch im Außenministerium

TRUMAU: Der Gesandte Dr. Michael Schwarzinger hatte am 19. Oktober 2010 im Bundesministerium für europäische und internationale Angelegenheiten seinen letzten Arbeitstag in seiner Funktion als Abteilungsleiter für EU-Grundsatzfragen, Institutionen und institu-

tionelle Fragen. In Zukunft wird er das Amt des österreichischen Botschafters in Rumänien übernehmen. An seinem letzten Tag im Ministerium lud Schwarzinger Mitglieder des Europäischen Freundeskreises Trumau zu einem Besuch ins Außenministerium ein. Der EFT folgte dieser Einladung und reiste mit 19 Mitgliedern unter der Leitung vom EFT-Vorsitzenden Erich Frauenhofer in die Bundeshauptstadt. Seitens der Marktgemeinde Trumau nahmen die Gemeinderäte Ute Breuer-Reimus und Markus Artmann am Infoausflug teil. Im Rahmen des Besuchs bot sich für die Delegation die einmalige Gelegenheit direkt im Ministerium vielfältige Informationen zum Thema Europa, Europäische Union, Europäische Wirtschaft und Integration zu bekommen. Schwarzinger erklärte detailliert und leicht verständlich die Sachinhalte und war für jede Frage der interessierten EFTler offen. Am Ende des zweistündigen Besuchs zeigten sich alle Teilnehmer vom erworbenen Wissen begeistert. Einhelliger Tenor: „Oft wird über die EU und Europa ohne jegliches Hintergrundwissen geschimpft. Wer sich aber die Mühe macht hinter die Kulissen zu schauen erkennt schnell, wie wichtig die Europäische Union für ein funktionierendes und friedliches Miteinander ist.“ ■

EFT Trumau im Außenministerium und in der Landesregierung

Der Europäische Freundeskreis Trumau wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Völkern zu fördern, zu vertiefen und den europäischen Gedanken in die Tat umzusetzen. Das geschieht z.B. durch die Kontakte zu den beiden ausländischen Partnergemeinden von Trumau (Vernouillet in Frankreich und Hainburg am Main in Deutschland). Bei ihrer Tätigkeit haben die Funktionäre auch Beziehungen zum Außenministerium aufgebaut.

EFT-Delegation im Außenministerium

Am 19. Oktober lud der Gesandte Dr. Michael Schwarzingger, bisher Abteilungsleiter für EU-Grundsatzfragen, Institutionen und institutionelle Fragen, die Mitglieder des Vereins ins Außenministerium ein, um sich von ihnen zu verabschieden, da er das Amt des Botschafters in Rumänien übernimmt. 19 EFT-Mitglieder, an der Spitze Vorsitzender Erich Frauenhofer, leisteten seiner Einladung Folge, unter ihnen die Gemeinderäte Ute Breuer-Reimus und Markus Artmann.

Im Rahmen des Besuchs bot sich für die Delegation die seltene Gelegenheit, direkt im Ministerium vielfältige Informationen zum Thema Europa, Europäische Union, Europäische Wirtschaft und Integration zu bekommen. Schwarzingger erklärte detailliert und leicht verständlich die Sachinhalte und war für jede Frage der interessierten EFT-Mitglieder offen. Am Ende des zweistündigen Besuchs zeigten sich alle Teilnehmer vom erworbenen Wissen begeistert. Kommentar des Vorsitzenden Frauenhofer: „Oft wird über die EU und Europa ohne jegliches Hintergrundwissen geschimpft. Wer sich aber die Mühe macht, hinter die Kulissen zu schauen, erkennt schnell,

wie wichtig die Europäische Union für ein funktionierendes und friedliches Miteinander in Europa ist.“



Thomas Severa, Geraldine und Erich Frauenhofer, Gesandter Dr. Schwarzingger, Manfred Herar, Kurt Ziderics, davor Helene Krobath und GR Ute Breuer-Reimus

EFT-Spitze im Landhaus

Auch "EuropeDirect (ED)", das Europareferat des Landes Niederösterreich lud den EFT ein. Am 20. Oktober beschlossen Dr. Wolfgang Traußnig und Dr. Hans Jedliczka von ED sowie Frauenhofer und Artmann eine zukünftige Zusammenarbeit, nachdem die ED-Repräsentanten von den Ideen und Arbeiten des EFT sehr angetan waren. Schon bei der kommenden EFT-Jahreshauptversammlung wird ein Vertreter von ED anwesend sein. Eine angekündigte finanzielle Unterstützung erfreute Frauenhofer natürlich ganz besonders.

Europäischer Freundeskreis goes Brüssel



Markus Artmann, Mag. Georg Pfeifer, Erich Frauenhofer

TRUMAU: Im Oktober 2010 wurde das Haus der Europäischen Union in Österreich feierlich eröffnet. Dabei handelt es sich um das Informationsbüro des Europäischen Parlaments in Österreich. Auch die EU-Kommission hat in diesem Gebäude Räumlichkeiten. Die Eröffnung fand unter Beteiligung von Polit-Prominenz wie Kommissionspräsident Jose Manuel

Barroso, Bundespräsident Dr. Heinz Fischer und dem Präsidenten des Europaparlaments Jerzy Buzek statt. Geleitet wird das Haus der Europäischen Union von Mag. Georg Pfeifer. Pfeifer lud den EFT-Vorsitzenden Erich Frauenhofer und seinen Stellvertreter Markus Artmann zu einem Vorstellungsgespräch ein, das am 19. November stattfand. In diesem Gespräch kam es zu der fixen Vereinbarung, dass das Europäische Parlament und der EFT in Zukunft engen Kontakt halten wollen und bei diversen Aktionen kooperieren werden. „Nach dem Außenministerium und dem Europareferat des Landes haben wir nun mit dem Europäischen Parlament den dritten wichtigen Netzwerkpartner an Bord holen können. Die exzellente Vernetzung mit diesen Stellen garantiert dem Europäischen Freundeskreis eine noch bessere und erfolgreichere Vereinsarbeit und hervorragende Kontakte zu allen zuständigen Stellen“, zeigt sich Frauenhofer stolz. ■